Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag. Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf., durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag Mittag in der Expedition angenommen und kostet die gespaltene Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 51. Oels, den 9. Dezember 1898. 36. Jahrg.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 473. Oels, den 8. Dezember 1898.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Wirthschafter Heinrich Oswald in Hönigern das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Der Königliche Landrath.

Nr. 474. Oels, den 7. Dezember 1898.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1899.

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsamml. S. 175) wird hiermit **jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige** im Kreise Oels aufgefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom **4. Januar 1899 bis 20. Januar 1899** dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der **Steuererklärung verpflichtet,** auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Steuerbureau des Kgl. Landrathsamtes (II. Stock) **Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr** zu Protokoll entgegen genommen.

Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsgesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 134) von dem Rechte der Vermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.

Auf die Berücksichtigung später eingehender Vermögensanzeigen bei der Veranlagung der Ergänzungssteuer kann nicht gerechnet werden.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige thatsächliche Angaben über das Vermögen in der Vermögensanzeige sind im § 43 des Ergänzungssteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen und zu Vermögensanzeigen werden von heute ab in den Magistratsbureaus sowie in obigem Steuerbureau auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission.
Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

Nr. 475. Oels, den 6. Dezember 1898.

Die Auszüge aus den Geburtsregistern zu den Militärstammrollen betreffend.

Die Magisträte, Gutsvorsteher und Gemeinde-Vorstände des Kreises ersuche ich hiermit, die Formulare zu den Auszügen aus den Geburtsregistern durch zuverlässige Boten baldigst in meinem Bureau abholen zu lassen und dieselben demnächst den Herren Standesbeamten behufs Eintragung der vom 1. Januar bis 31. Dezember 1882 geborenen Kinder männlichen Geschlechts zuzustellen.

Nr. 476. Breslau, den 20. November 1898.

Bekanntmachung.

Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Societät nach § 25 des Reglements für das 2. Halbjahr 1898 zu leistenden ordentlichen Gebäude-Versicherungsbeiträge, sowie für die mit dem 1. Oktober d. J. zugetretenen neuen Versicherungen in Höhe der in der Declaration berechneten Quartalsbeiträge sind nach jener Bestimmung vom 2. bis 31. Januar 1899 an die Ortserheber zu zahlen und von diesen an die betreffenden Kreis-Feuer-Societäts-Kassen abzuliefern, letzteren auch die vorgeschriebenen Nachweise über etwaige Rückstände bis zum 15. Februar l. J. in doppelter Ausfertigung zu überreichen.

Gleichzeitig mit den Gebäude-Versicherungs-Beiträgen sind auch die am 2. Januar 1899 fälligen Mobiliar-Versicherungs-Beiträge für das Jahr 1899 einzuziehen und an die Kreis-Feuer-Societäts-Kasse unter Anrechnung der Hebegebühren abzuliefern.

Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion.
von Roeder.

Oels, den 3. Dezember 1898.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß der Societäts-Theilnehmer und veranlasse die Herren Gutsvorsteher und die Gemeinde-Vorstände des Kreises, die Gebäude-Versicherungsbeiträge für das II. Halbjahr 1898 in Höhe eines $2^1/_4$fachen Simplums oder eines halbjährlichen ordentlichen Beitrages, sowie die Mobiliar-Versicherungs-Beiträge für das Jahr 1899 mit dem vollen ordentlichen Jahressatze im Monat Januar n. J. durch die Ortserheber an die hiesige Kreis-Feuer-Societäts-Kasse abliefern zu lassen.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Direktor.
Königliche Landrath.

Nr. 477. Oels, den 3. Dezember 1898.

Betrifft die unter den Associaten der Provinzial-Land-Feuer-Societät vorgenommenen Besitzveränderungen.

Unter Hinweis auf § 45 der Instruktion für den Geschäftsbetrieb der Provinzial-Land-Feuer-Societät vom 6. Dezember 1871 werden die Gemeinde-Vorstände hiermit aufgefordert, die Besitz-Veränderungs-Nachweisungen für das II. Halbjahr 1898 nach dem Schema III. bis zum 10. Januar 1899 hierher einzureichen. Negativ-Anzeigen sind nicht erforderlich.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Direktor.
Königliche Landrath.

Nr. 478. Oels, den 3. Dezember 1898.

Betrifft die Nachweisungen der im Jahre 1897 abgebrannten, bei der Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert gewesenen und inzwischen wieder aufgebauten und hergestellten Gebäude.

Die Nachweisungen der im Jahre 1897 abgebrannten, inzwischen wieder aufgebauten und hergestellten Gebäude haben mir die Gemeinde-Vorstände von Vorstadt Bernstadt, Buchwald, Buselwitz, Cunersdorf, Klein-Ellguth, Hönigern, Dorf Juliusburg, Langenhof, Langewiese, Ludwigsdorf, Klein-Mühlatschütz, Netsche, Pangau, Postelwitz, Schmarse, Stampen und Groß-Zöllnig, sowie die Herren Guts-Vorsteher zu Dörndorf, Fürsten-Ellguth, Dorf Juliusburg, Korschlitz, Neuhaus, Pontwitz, Raake und Wiloschütz gemäß § 48 der Instruktion vom 6. Dezember 1871 nach dem Schema V. bis zum 10. Januar 1899 einzureichen.

Der Kreis-Feuer-Societäts-Direktor.
Königliche Landrath.

Nr 479. Berlin, den 26. Oktober 1898.

Bekanntmachung.

Zu dem im Frühjahr d. Js. ausgegebenen Kataster der im Königreich Preußen vorhandenen eingetragenen Genossenschaften hat die Preußische Central-Genossenschafts-Kasse soeben einen „Nachtrag", umfassend die Zeit vom 1. März 1897 bis 30. Juni 1898 und ein neues Verzeichniß sämmtlicher am 30. Juni 1898 im Königreich Preußen verhandenen eingetragenen Genossenschaften alphabetisch nach dem Sitz geordnet unter gleichzeitiger Angabe der Verwaltungsbezirke, der Höhe der Geschäftsantheile und Haftsummen, der Genossenzahl und der Gesammthaftsummen, sowie des Revisions-Verhältnisses erscheinen lassen.

Um die wünschenswerthe Verbreitung dieser ersten amtlichen Materialien zur Genossenschaftsstatistik nach Möglichkeit zu fördern, wird das ursprünglich auf 45 Mark angesetzt gewesene Katasterwerk sammt Nachtrag und neuem Genossenschaftsverzeichniß von nun an zu dem ermäßigten Gesammtpreise von 25 M. abgegeben.

Denjenigen, welche das Kataster noch zu dem früheren höheren Preise bezogen haben, werden der diesjährige Nachtrag, das neue Verzeichniß und der nächstjährige Nachtrag kostenlos nachgeliefert werden.

Der Preis des neuen „Verzeichnisses der eingetragenen Genossenschaften" allein beträgt: 2 M. 50 Pf.

Bestellungen sind zu richten an die Preußische Central-Genossenschafts-Kasse zu Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 42.

Zugleich wird hierdurch bekannt gegeben, daß die den Geschäftsverkehr der Central-Genossenschafts-Kasse regelnden Vorschriften in einer von der Kasse herausgegebenen Druckschrift zusammengestellt worden sind, welche unter dem Titel „Bestimmungen der Preußischen Central-Genossenschafts-Kasse über den Geschäftsverkehr" im Verlage von W. Weber zu Berlin W., Charlottenstraße 48, zum Preise von 1 M. 20 Pf. käuflich zu haben ist.

Der Minister des Innern.

Nr. 480. Oels, den 2. Dezember 1898.

Betrifft Veranlagung des Königlichen Eisenbahn-Fiskus zu den Kreisabgaben pro 1898/99.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 30. Juli cr. — Stück 32 No. 338 — wonach seiner Zeit die Rechte-Oder-Ufer- und die Oels – Gnesen'er Eisenbahn zu den Kreisabgaben pro 1898/99 nur fingirt haben eingeschätzt werden können, bringe ich nachstehend die Resultate der **definitiven** Veranlagung zur Kenntniß der betheiligten Ortsbehörden mit dem Ersuchen, die in Spalte 7 ausgeworfenen Beträge mit den übrigen im März k. J. abzuführenden Kreisabgaben zur Kreiscommunalkasse hierselbst zu zahlen.

Veranlagung des Königlichen Eisenbahn-Fiskus zu den Kreisabgaben pro 1898/99.

Lfd. Nr.	Name der Station.	Gehört zum Gemeindebezirk	Gehört zum Gutsbezirk.	Reineinkommen. Mark	Staatssteuersatz Mark	Hiervon zu erheben als Kreisabgaben 4% Mark	Pf.	Bemerkungen.
1	2	3	4	5	6	7		8
1	Oels, Station u. Nebenwerkstatt	Stadt Oels	—	152440	6000	2400		
2	Sibyllenort, Haltestelle	Langewiese	—	13553	420	168		
3	Bohrau	Bohrau	—	14537	450	180		
4	Hundsfeld	St. Hundsfeld	—	20851	630	252		
5	Groß-Zöllnig, Haltestelle	Gr.-Zöllnig	—	10152	300	120		
6	Bernstadt	St. Bernstadt	—	34290	1120	448		
7	Groß-Graben	Gr.-Graben	—	18010	540	216		
8	Juliusburg, Haltestelle		Dorf Juliusburg	7092	192	76	80	
				Sa	9652	3860	80	

Nr. 481. Oels, den 5. Dezember 1898.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, mir über den Ausfall der im Jahre 1898 vorgenommenen polizeilichen Revisionen der Maaße und Gewichte bis bestimmt den 10. Januar n. J. Bericht zu erstatten, und hierbei meine Kreisblatt-Verfügungen vom 24. Oktober 1895 (Kreisblatt Stück 48 Nr. 453) und vom 18. August 1896 (Kreisblatt Stück 35 Nr. 321) zu beachten.

Nr. 482. Oels, den 6. Dezember 1898.

Nachweisung der im Monat November 1898 ertheilten Jagdscheine.

a. Jahresjagdscheine.

Malich, Reinhold, Gärtner, Weidenbach . . . . . 1. 11. 98.
von Franckenberg, Gutsbesitzer, Eichenhof . . . . . 2. 11. 98.
Graf Schwerin, Berlin, z. Z. Bohrau . . . . . 2. 11. 98.
Fischer, Lieutenant, Oels . . . . . 2. 11. 98.
Kühn, Georg, Controlbeamter, Oels . . . . . 3. 11. 98.
Rojahn, Rittergutsbesitzer, Nauke . . . . . 7. 11. 98.
von Prittwitz und Gaffron, Lieutenant, Oels . . . . 7. 11. 98.
von Kessel, Oberstlieutenant, Oels . . . . . 10. 11. 98.
Kaschner, Gärtner, Reesewitz . . . . . 10. 11. 98.
Pohl, Julius, Gutsbesitzer, Gutwohne . . . . . 12. 11. 98.
von Rudzinski, Lieutenant, Bernstadt . . . . . 14. 11. 98.
Lindner, Lehrer, Groß-Graben . . . . . 14. 11. 98.
Graf Saurma, Premier-Lieutenant, Oels . . . . . 15. 11. 98.
Rodestock, Rittergutspächter, Galbitz . . . . . 15. 11. 98.
von Teichmann, Lieutenant a. D., Pontwitz . . . . 17. 11. 98.
von Teichmann, Premier-Lieutenant, Oels . . . . . 17. 11. 98.
Schmidt, Wirthschafts-Inspektor, Nieder-Wabnitz . . . 17. 11. 98.
Kiesewetter, Revierförster, Zessel . . . . . 18. 11. 98.
Kahatowsky, Generalagent, Oels . . . . . 18. 11. 98.
von Otto, Hauptmann, Oels . . . . . 19. 11. 98.
Graf Yorck von Wartenburg, Majoratsherr, Schleibitz 19. 11. 98.
von Waldenburg, Lieutenant, z. Z. Oels . . . . . 19. 11. 98.
Magnus, Inspektor, Lampersdorf . . . . . 21. 11. 98.
Fels, Gutsbesitzer, Gutwohne . . . . . 21. 11. 98.
Kempski, Wirthschafts-Eleve, Groß-Ellguth . . . . . 21. 11. 98.
Scheurich, Lederfabrikant, Bernstadt . . . . . 22. 11. 98.
Moll, Rittergutsbesitzer, Grüttenberg . . . . . 22. 11. 98.
von Zelewski, Wirthschafts-Inspektor, Ober-Alt-Ellguth 23. 11. 98.
Jeck, Amtspächter, Rathe . . . . . 23. 11. 98.
von Scheliha, Rittergutsbesitzer, Zessel . . . . . 23. 11. 98.
Schmidt, Amtspächter, Cunzendorf . . . . . 24. 11. 98.
Seupin, Erbscholtiseibesitzer, Leuchten . . . . . 25. 11. 98.
Lehnardt, Inspektor, Grüttenberg . . . . . 26. 11. 98.
Lück, Fasanenjäger, Briese . . . . . 26. 11. 98.
Liehr, Paul, Gemeindevorsteher, Sadewitz . . . . . 28. 11. 98.
Braun, Peter, Stations-Assistent a. D., Schloß Oels . 29. 11. 98.
Winkler, Bauergutsbesitzer, Klein-Zöllnig . . . . . 30. 11. 98.
Haunschild, Gutsbesitzer, Klein-Zöllnig . . . . . 30. 11. 98.

b. Tagesjagdscheine.

Siemens, Friedrich, Breslau . . . . . 12. 13. 14. 11. 98.
Jagemann, Hofphotograph, z. Z. Eichenhof . 14. 15. 16. 11. 98.
" " " . . 17. 18. 19. 11. 98.
Mittmann, Inspektor, Pühlau . . . . . 19. 20. 21. 11. 98.
Güßefeld, Administrator, Pontwitz . . . . . 19. 20. 21. 11. 98.
Mittmann, Inspektor, Pühlau . . . . . 22. 23. 24. 11. 98.
Güßefeld, Administrator, Pontwitz . . . . 30. 11., 1. 2. 12. 98.

c. An Ausländer.

vacat.

d. Unentgeltliche.

Summa, Unterförster, Briese . . . . . 26. 11. 98.
Oswald, Alfred, Forstlehrling, Hönigern . . . . . 26. 11. 98.
Czekalla, Georg, Forstlehrling, Hönigern . . . . . 26. 11. 98.
Birkenfeld, Gefreiter, Oels . . . . . 30. 11. 93.

Nr. 483. Oels, den 5. Dezember 1898.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 24. Oktober zu genehmigen geruht, daß der Name des Gutsbezirks und der Landgemeinde Polnisch-Weistritz im Kreise Schweidnitz in „Nieder-Weistritz" umgewandelt werde.

Nr. 484. Oels, den 30. November 1898.

Zum Zwecke der Abwehr und Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche, sowie der Schweineseuche hat der Herr Landrath des Kreises Ohlau zufolge Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten gemäß § 56 b der Gewerbe-Ordnung den Handel mit Schweinen im Umherziehen im Kreise Ohlau bis Ende Februar k. Js. verboten.

Nr. 485. Oels, den 5. Dezember 1898.

In Zottwitz, Kreis Ohlau, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Nr. 486. Oels, den 3. Dezember 1898.

Wegen der im Kreise Ohlau z. Zt. herrschenden Maul- und Klauenseuche ist der Auftrieb von Rindvieh, Schweinen, Ziegen und Schafen auf den am 13. d. Mts. in Wansen, Kreis Ohlau, stattfindenden Viehmarkt Seitens des Herrn Landraths des genannten Kreises untersagt worden.

Nr. 487. Oels, den 3. Dezember 1898.

Der in nachstehendem Signalement näher bezeichnete taubstumme Arbeiter August Sluzalek aus Laurahütte, Kreis Beuthen OS., hat sich von dort unterm 17. Juli cr. entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Ich ersuche, falls über seinen Aufenthalt etwas bekannt wird, sofort hierher Anzeige zu erstatten.

Signalement: August Sluzalek, geb. zu Bittkow, katholisch, 53 Jahr alt. Haare: melirt; Stirn: hoch; Augenbrauen: schwarz; Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: melirter Vollbart; Zähne: defekt; Kinn und Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; mittlere Gestalt. Besondere Kennzeichen: taubstumm und schwerfälliger Gang. Bekleidung: Hellbrauner, weicher Filzhut, blaues Cheviotjacket, braunkarrirte Hose, Ledergamaschen.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Oels, den 7. Dezember 1898.

Bekanntmachung.

Anfang November 1899 wird eine größere Anzahl Dreijährig-Freiwilliger bei den Seebataillonen zur Einstellung gelangen.

Die Dreijährig-Freiwilligen müssen gemäß § 11, 3b. der Marine-Ordnung von kräftigem Körperbau, mindestens 1,65 m groß und von guter Sehleistung sein. Auch wird die Anforderung der **Tropendienst-Fähigkeit** an dieselben gestellt, da sie im Frühjahr 1900 nach Kiautschou entsandt werden.

Geeignete Leute haben sich unter Einsendung des Meldescheins und sonstiger Zeugnisse, sowie unter Angabe der Körpergröße **möglichst bald an das Commando des I. Seebataillons in Kiel bezw. des II. Seebataillons in Wilhelmshaven** zu wenden. Anmeldungen ohne diese Papiere 2c. bleiben unberücksichtigt.

Den Meldeschein hat der Freiwillige bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzcommission seines Aufenthaltsortes zu erbitten und hierbei folgende Papiere vorzulegen:

a. eine schriftliche Einwilligung seines Vaters oder Vormundes,
b. eine obrigkeitliche Bescheinigung, daß er durch Civil-Verhältnisse nicht gebunden ist und sich untadelhaft geführt hat,
c. ein Geburtszeugniß (Auszug aus dem Standesamtsregister seines Geburtsortes.)

Königliches Bezirks-Commando.

von Kessel,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Oels, den 25. November 1898.

Bekanntmachung.

Die in Hundsfeld im Jahre 1899 abzuhaltenden Gerichtstage sind auf folgende Tage festgesetzt worden:

9. Januar,
6. Februar,
6. März,
10. April,
8. Mai,
12. Juni,
10. Juli,
18. September,
9. Oktober,
6. November und
4. Dezember.

Dieselben sollen in dem bisherigen Geschäftslokale, dem Wildtner'schen Gasthause in Hundsfeld, abgehalten werden.

Königliches Amtsgericht.

von Koelichen.

Vielguth, den 30. November 1898.

Unter den Gänsen des Häuslers August Pohl in Neu-Schmollen ist die Geflügel-Cholera festgestellt.

Die Sperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

J. Arndt.

Nebst einer Beilage.

„Ich trage 40 Pfund Fleisch in der Rocktasche", erzählte ein Herr einem Bekannten. — „Du scherzest!" „Oho! Die Quintessenz von 40 Pfund des besten, reinen Fleisches ist in diesem Töpfchen Liebig's Fleisch-Extrakt enthalten, mit dem ich meiner Frau eine große Freude machen will. Ein so praktisches Geschenk weiß sie zu schätzen; es ist die beste Würze aller Fleischspeisen, Suppen, Saucen, Ragouts. Ebenso halte ich für vorkommende Krankheitsfälle als Hausmittel stets eine Dose Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig im Hause; es bekommt bei angegriffenem Magen ausgezeichnet."

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Laubsky, — Blatt Nr. 18 — auf den Namen des Landwirths **Carl Werner** in Laubsky eingetragene, daselbst belegene Grundstück

am 8. Februar 1899,
Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7,34 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 2,8370 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 9. Februar 1899,
Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Bernstadt, den 30. November 1898

Königliches Amtsgericht.

Steuer-Quittungsbücher,
à Stück 20 Pf., sind in der **A. Ludwig**'schen Hofbuchdruckerei in Oels vorräthig.

Arthur Scholtz, Oels i. Schl.
Fernsprechanschluß Nr. 24.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle ich den hohen Herrschaften und einem hochgeehrten Publikum von Stadt und Land
mein Leinen- u. Schnittwaaren-Geschäft
einer ausnahmsweise gütigen Beachtung. Das Waarenlager ist für dieses Fest mit vielen neuen Artikeln ausgestattet worden; ich hoffe, daß niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.

Hochachtungsvoll
M. Störmer.
Ecke Ring und Rathhaus-Gäßchen.

Wie in jedem Jahre, beabsichtigt auch dies Jahr der Tabeaverein eine Weihnachtsbescheerung für arme Kinder zu veranstalten. Es wird herzlich gebeten, das Unternehmen durch Liebesgaben, wie: Kleider, Schuhe, Pfefferkuchen oder Gelder nach Kräften zu unterstützen Die Damen des unterzeichneten Vorstandes sind zur Entgegennahme von Geschenken bereit

Cementine Bernstein.
Marie Böhmer. Margarethe v. Koelichen.
Olga Kappner. Gustava v. Müller.
Johanna Ueberschaer

Montag, den 12. Dezember, Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Stations-Bureau

ein Jagdhund

meistbietend öffentlich versteigert.

Oels, den 3. Dezember 1898.

Der Königl. Eisenbahn-Stationsvorstand.

Liebig Company's FLEISCH-EXTRAKT
ist in jeder guten Küche unentbehrlich.
Man beachte den blauen Namenszug J. v. Liebig

Der Haushaltungs-Kalender der Compagnie Liebig für 1899 ist in den Verkaufsstellen gratis erhältlich.

Eine ganz vorzügliche
Cigarre
zu Mk. 5 per hundert Stück
ist meine Spezialmarke
Campo.
Dieselbe ist nicht schwer, dabei doch aromatisch und fein und überaus preiswerth.
Proben 4 Stück 20 Pf.
Jacob Katz,
Cigarren- und Cigaretten-Versandt-Geschäft.

Trichinen-Schaubücher
für die Herren Fleischer, à Stück 25 Pf., sind in der **A. Ludwig**'schen Hofbuchdruckerei in Oels vorräthig.

Kirchliche Nachrichten.

Oels.

Am 3. Adventssonntag.

Evangelische Schloßkirche.

Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.
Nachmittagsgottesdienst 1½ Uhr: Herr Subdiakonus Schmidt.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Diakonus Pätzold.
Beichte ½9 Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.

Wochengottesdienst:

Donnerstag, den 15. Dezember, früh 8½ Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.
Amtswoche: Herr Archidiakonus Biehler.

Marktpreis der Stadt Oels
vom 12. November 1898.
(für 100 Kilogramm).

Weizen, weiß	16	40	16	—	15	—
„ gelb	16	30	15	80	15	—
Roggen	14	30	13	80	13	—
Gerste	14	—	13	50	13	—
Hafer	12	60	12	—	11	60
Erbsen	20	—	—	—	16	—
Kartoffeln	4	—	—	—	3	20
Heu	5	—	—	—	4	60
Stroh 100 Kilogramm)	3	60	—	—	3	20